

Brief aus Los Angeles

Autor(en): **Miller, Helene F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793172>

Nutzungsbedingungen

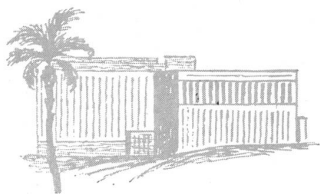
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brief aus Los Angeles

Wechselnde Saison - wechselndes Modebild



FORSTER WILLI & CO.
SAINT-GALL
Broderie avec applications sur organza
de soie blanc
Embroidered white silk organza with
appliqué-work
Modèle Michael Novarese, Los Angeles



FORSTER WILLI & CO.,
SAINT-GALL
Bordure brodée dans le nouveau style
géométrique
Embroidered edgings in the new geomet-
rical style
Modèle Michael Novarese, Los Angeles



Guipure de coton de Saint-Gall avec applications
St. Gall appliquéé cotton
guipure
Modèle Jean Louis,
Los Angeles
Photo Tommy Mitchell

Wie die Erde um die Sonne kreist, so ändern auch die Modeschöpfer ihre Richtung, ungestüm oft, dann wieder behutsam. Diese Saison bringt heftige Farbwechsel, subtile Änderungen der Linie. Michael Novarese zeigt eine Kollektion von zurückhaltender Eleganz, die nicht nur körpergerecht ist, sondern künstlerischen Sinn für das Detail verrät. Seine sogenannten «overall»-Kleider sind eigentlich eher «under-all»-Kleider: einfache kleine Dinger, die, zu passenden Jacken getragen, reizvolle

Kostüme ergeben. Die Tageskleider fallen auf durch hochgeschwungene Taillen, nach oben verlegte Breite durch Betonung der Kragen- und Ärmelpartien; die Ausschnitte sind schmal und tief und von reiner, schmuckloser Linienführung; über dem Rock getragene Blusen sind schmalgeürtet oder mit einem Halbgürtel versehen. Die Kleider sind entweder sehr angezogen, oder dann grosszügig dekolletiert; einige sind hochgeschlossen, mit langen Ärmeln, andere völlig trägerlos.



AMERICAN HOSTESSES

Les hôtes américaines à l'Exposition Anuga 1965 à Cologne et au Salon de l'alimentation et de l'économie ménagère 1965 à Bruxelles portaient un uniforme de Bischoff Textiles S.A., à Saint-Gall, en jersey de coton de Tricodur AG, à Mörschwil, (Saint-Gall); blouses d'Arthur Schiess, Saint-Gall

The American Hostesses at the 1965 Anuga Exhibition in Cologne and the Foodstuffs and Household Economy Fair in Brussels in 1965 wore uniforms of Bischoff Textiles S.A., Saint-Gall, in cotton jersey of Tricodur AG, at Mörschwil, (Saint-Gall); blouses of Arthur Schiess, Saint-Gall
Photo Jürgen Kriewald

Perl- und paillettenbestickte Spitze mit Moiré kombiniert, prachtvolle Forster-Willi-Guipüren, Foularddrucke, texturierte Seide und Wollstoffe verschiedenster Art ergänzen die Kollektion.

Jean Louis begegnet dem lauten Treiben mit einer Auswahl von Modellen für die verwöhnte Frau; kleine Dessins, verhaltene Farben, weiche Linien, natürliche Formen, sanft schwingende Röcke, sorgfältige Verarbeitung — kurz, eine Art von Kleidern, die einen tröstlichen Hauch von Lieblichkeit und Grazie mit sich bringt. Die Stoffe sind meist weich im Griff und in gedämpften Tönen gehalten. Schweizer Guipürespitzen und bestickter Organdi bereichern diese traumhafte Kollektion durch ihre Eleganz.

Don Loper hält sich an sein Lieblingsthema: eine Frau soll wie eine Frau aussehen. Als Ergänzung zu seinen

berückenden Abendkleidern zeigt er grosszügige Überwürfe und Abendmäntel, neben denen Pelze direkt altmodisch wirken. Für zahlreiche Kleider verwendet er Spitze und übersticker Spitze. Daneben gibt es anspruchsvoll und gekonnt geschintene Tageskleider, jenen tadellosen Tailleurstil, der durch bezaubernde Blusen und passende Jackenfutter so reizvoll betont wird. Die Farben — Caramel, Café, Schwarz, vorwiegend dunklere Blau- und Brauntöne — sind diese Saison gedämpft.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die zügellose Pracht der beiden vergangenen Saisons zugunsten von Zurückhaltung, meisterhafter Verarbeitung und durch sich selbst wirkende Stoffe in den Hintergrund zu treten scheint.

Helene F. Miller



Ici et ailleurs...

Here, there and everywhere...

De aquí y acullá...

Aus aller Welt...

« RECO »

REICHENBACH & CO. S. A. SAINT-GALL
Piqué brodé / embroidered / bestickt
Modèle Maison Mulder, Zwolle (Pays-Bas)